

## **Beschlussempfehlung an die Stadtverordnetenversammlung**

### **Einrichtung einer anonymen Spurensicherung**

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne  
- 101.17.590 -

Berichtersteller/-in: Stadtverordnete Birgit Trinczek

#### ➤ **Geänderter gemeinsamer Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert **zu prüfen, ob**

1. beim Klinikum Kassel eine anonyme Spurensicherung – vergleichbar zu den entsprechenden Projekten der Städte Bochum, Herne, Bremen, Bonn, Köln – **eingerrichtet werden kann**, und zwar insbesondere für Frauen und Kinder, die Opfer einer (sexuellen) Gewalttat geworden sind;
2. dies bei den Trägern der übrigen größeren Kliniken im Stadtgebiet mit gleicher Zielrichtung **angeregt werden kann**.

Hierüber soll im Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung berichtet werden.

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei

Zustimmung: einstimmig

Ablehnung: --

Enthaltung: --

Abwesend: FDP

den

### **Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einrichtung einer anonymen Spurensicherung, 101.17.590, wird **zugestimmt**.

➤ **Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert,

1. beim Klinikum Kassel die Möglichkeit einer anonymen Spurensicherung – vergleichbar zu den entsprechenden Projekten der Städte Bochum, Herne, Bremen, Bonn, Köln – einzurichten, und zwar insbesondere für Frauen und Kinder, die Opfer einer (sexuellen) Gewalttat geworden sind;
2. dies bei den Trägern der übrigen größeren Kliniken im Stadtgebiet mit gleicher Zielrichtung anzuregen.
3. **Die Finanzierung der anonymen Spurensicherung (Untersuchungsset, Aufbewahrung der Asservate, Schulungen des Personals...) wird durch die Stadt Kassel sichergestellt.**
4. **Die mit dem Thema befassten Kasseler Frauenprojekte, wie z. B. das Frauenhaus, Frauen informieren Frauen und der Notruf für vergewaltigte Frau und Mädchen, sollen in die Einrichtung der anonymen Spurensicherung einbezogen werden.**

Der Ausschuss für Recht, Sicherheit, Integration und Gleichstellung fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke  
Ablehnung: SPD, B90/Grüne, CDU, Piraten  
Enthaltung: --  
Abwesend: FDP  
den

**Beschluss**

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Änderungsantrag der Fraktion Kasseler Linke zum geänderten gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Einrichtung einer anonymen Spurensicherung, 101.17.590, wird **abgelehnt**.

Stefan Kortmann  
Vorsitzender

Andrea Turski  
Schriftführerin